

Einrad Freestyle

Bei Freestyle-Wettkämpfen präsentieren die Einradfahrer eine Kür mit verschiedenen Tricks mit Kostümen zu Musik. Es gibt **Einzel-, Paar- und Gruppenküren**, die auf einer Wettkampffläche von mindestens 28 m x 15 m gefahren werden. Die Einräder können beliebig gewählt werden.

Eine Jury bewertet sowohl die **Technik** als auch die **Präsentation**.

In der Technik werden die Anzahl der Tricks und Übergänge, die Schwierigkeit und Dauer der Tricks und die Sicherheit und Qualität der Ausführung (Beherrschung der Tricks, Körperhaltung, fließende Übergänge) bewertet. In der Präsentation werden die Fehler (Abstiege) notiert und die Choreografie und Haltung der Fahrer (Aufbau der Kür, Abstimmung zur Musik, Bewegungen mit dem Körper zum Thema und zur Musik), die Show und Originalität (Darstellung von Emotionen, originelle Umsetzung eines Themas) und die Interpretation (Zusammenwirken von Musik, Kostüm, Haltung und Requisiten) beurteilt. Technik und Präsentation zählen zu gleichen Teilen, bei Gleichstand ist die Technikwertung ausschlaggebend.

Während in Einzelküren ein Fahrer alleine eine Kür präsentiert, zeigen in einer Paarkür zwei Fahrer gemeinsam Fahrfiguren und Tricks, die alleine nicht möglich sind. Bei den Gruppenküren starten mindestens drei Fahrer gemeinsam. Besonders positiv werden neue Fahrfiguren und die Synchronisation aller Fahrer bewertet.

